

Bioökonomie lokal – Schaffung neuer, lokaler Wertschöpfungsketten basierend auf erneuerbaren Rohstoffen

Workshop Programm

Wann? 3 Juli 2019, 13:00-18:00

Wo? Innovations- und Technologie Zentrum, Stadt Sigmaringen

Wie? [Registrierung](#)

Warum? Die Europäische Union hat erkannt, dass unsere Gesellschaften über die Tragfähigkeit der planetarischen Grenzen hinaus produzieren und konsumieren. Um dem zu begegnen hat sie Strategien entworfen, um die europäische Produktion und den Konsum kreisläufiger und klimafreundlicher gestalten zu können. Eine dieser Strategien ist die Bioökonomie, welche, neben den erhofften Umwelteffekten auch Innovation und Wachstum bringen soll. Auch in Deutschland rückt die Bioökonomie zunehmend in den Mittelpunkt der Debatte um nachhaltige Produktion und Konsum. Trotzdem spielen bio-basierte Produkte und Dienstleistungen nach wie vor nur eine geringe Rolle. Der Anteil an, in der Bioökonomie Beschäftigten in Deutschland, lag 2015 bei rund 7% und der an der Wertschöpfung bei rund 5% - je nach Berechnungsmethode.

Welche Lösungen braucht es also um den Anteil bio-basierte und zirkulärer Produkte in Deutschland und in Europa zu erhöhen? Welche Produkte und Produkteigenschaften wollen die Verbraucher? Welche Innovationen können entwickelt werden und welche Forschungs- und Kommunikationsstrategien sind dafür zielführend? Welche Rolle spielen dabei lokale Wertschöpfungsketten und lokale Märkte? Und welche Rahmenbedingungen braucht es seitens des Bundes um diese zu stärken?

Der vom ICLEI Europasekretariat (Partner im [BIOVOICES](#) Projekt) und der Stadt Sigmaringen (Koordinator [AlpBioEco](#) Projekt) co-organisierte Workshop richtet sich an Akteure aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft mit dem Ziel, multi-perspektivische Lösungsansätze, (Projekt)Ideen und Politikempfehlungen zu den genannten Herausforderungen zu diskutieren. Im Besonderen, wird der Workshop einen Austausch zu guten Beispielen hinsichtlich der Schaffung neuer Wertschöpfungsketten, etwa aus Biomüll, Gartenabfällen, Ernterückständen, maritimen Materialien und/oder Insektenprotein (inklusive Ausstellung einschlägiger Produkte) – auch durch grüne und innovative öffentliche Beschaffungsinitiativen, ermöglichen sowie wesentliche Elemente eines veränderten regulativen Rahmens zur Förderung solcher Wertschöpfungsketten – von der Rohstoffproduktion-/beschaffung über Zertifizierung bis hin zum Verkauf identifizieren.



BIOVOICES

CONNECTING BIO-BASED FORCES
FOR A SUSTAINABLE WORLD

Interreg
Alpine Space



Alp Bio Eco

Was? Agenda

12:30-13:30		kleines Mittagessen, Gallery Walk & Registrierung
13:30-13:45		Begrüßung & Tagesordnung <i>Dr. Marcus Ehm, Oberbürgermeister Stadt Sigmaringen</i> <i>Gloria Kraus – Stadt Sigmaringen & Nikolai Jacobi – ICLEI Europasekretariat</i>
13:45-14:00		Ice-Breaker <i>Quizz zur Bioökonomie</i>
14:00-14:15		Bioökonomie und die Nachhaltigkeitsziele <i>Eröffnungsrede: TBC</i>
14:15-14:30		Interventionen zur Ausstellung/Produktschau <i>TeilnehmerInnen der Ausstellung</i>
14:30-15:00		Podiumsdiskussion/Interview Session <i>Matthias Berg – Kompetenzzentrum Innovative Beschaffung, Leiter Sektion Fachgruppen/KOINNO</i> <i>Manfred Walser – BUND Oberschwaben</i> <i>Dr. Boris Mannhardt – CEO Biocom</i> <i>Martin Gianmoena „Foodbrains Group“</i> <i>Anschließen Q&A</i>
15:00-15:30		Cafépause & Snacks
15:30-17:30		Parallel Sessions (Weltcafé) – Diskussion multi-perspektivischer Lösungsansätze <ol style="list-style-type: none">1. Beschaffung (<i>Matthias Berg</i>)2. Innovationen und lokale Wertschöpfungsketten (<i>Martin Gianmoena. Foodbrains Group</i>)3. Rohstoffe, Landwirtschaft und Ökosysteme (<i>Manfred Walser – BUND Oberschwaben</i>)4. Marketing, Kommunikation und KonsumentInnen (<i>Dr. Boris Mannhardt – CEO Biocom</i>)
17:30-18:00		Zusammenfassung und Ausblick <i>Gloria Kraus – Stadt Sigmaringen & Nikolai Jacobi – ICLEI Europasekretariat</i>
18:00		Ende der Veranstaltung

Ausstellung/Material- und Produktschau, Projekte

Registrierung: Bitte klicken Sie [hier](#)

Hintergrund zum [BIOVOICES](#) Projekt (gefördert durch EU-Horizon 2020)

Die Bioökonomie ist Europas Antwort auf die wichtigsten ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen, denen sich die Welt heute gegenüber sieht.

Die Bioökonomie konzentriert sich darauf, die Abhängigkeit von begrenzten fossilen Ressourcen zu reduzieren und eine gesunde und sichere Nahrungsmittelproduktion und -versorgung sicherzustellen. Durch die Förderung der nachhaltigen Erzeugung nachwachsender Rohstoffe aus Land, Fischerei und Aquakultur sowie deren Umwandlung in biobasierte Produkte und Bioenergie, generiert die Bioökonomie Wachstum sowie neue, innovative Industriezweige und Arbeitsplätze und schont gleichzeitig die Umwelt.

Kurz gesagt, dreht sich in der Bioökonomie alles um die drei P: *People, Planet und Profit.*

Biobasierte Produkte und Dienstleistungen können jedoch nur dann wirtschaftlich werden, wenn sie verbesserte und marktfähige Eigenschaften aufweisen und einen nachhaltigen gesellschaftlichen Mehrwert aufweisen. Studien zeigen, dass sich viele neue Produkte noch in der Entwicklung befinden



This Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 774331



CONTACT US info@biovoices.eu

und traditionelle biobasierte Produkte sich nicht als solche vermarkten. Das muss sich ändern. Dafür muss die Gesellschaft in die Entwicklung und Umsetzung der Bioökonomie einbezogen werden.

Die Bioökonomie hängt von der aktiven Zusammenarbeit eines breiten Spektrums von Interessengruppen ab, darunter Akteure der Industrie, Behörden, Forscher und die Zivilgesellschaft.

Hier setzt das [BIOVOICES-Projekt](#) an, indem es die Einbindung all dieser relevanten Stakeholder-Gruppen über eine Plattform gewährleistet, die eine Vielzahl von Stimmen mit unterschiedlichen Perspektiven, Kenntnissen und Erfahrungen umfasst und gleichzeitig den offenen Dialog und das gegenseitige Lernen aller unterstützt.

Hintergrund zum [AlpBioEco Projekt \(EU Interreg\)](#)

Das EU-Projekt AlpBioEco möchte mit innovativen Geschäftskonzepten im Bereich der Bioökonomie neue Arbeitsplätze schaffen und unterstützt somit die nachhaltige Entwicklung des Alpenraums. Gemeinsam mit der Stadt Sigmaringen und zwölf weiteren Projektpartnern aus fünf Ländern im Alpenraum werden exemplarisch die Wertschöpfungsketten von Walnüssen, Äpfeln und Alpenkräutern hinsichtlich ihres bioökonomischen Potenzials untersucht. Anschließend werden mit den relevanten Akteuren in den Wertschöpfungsketten passende Geschäftsmodelle entwickelt, die in Pilotstudien getestet werden. AlpBioEco wird von der EU durch das sogenannte „Interreg Alpine Space Programm“ mitfinanziert. Der Projektfortschritt und die Ergebnisse werden im Internet veröffentlicht: www.alpine-space.eu/alpbioeco

Von Stuttgart

- > Auf der B 27 in Richtung Tübingen/Hechingen/Balingen
- > in Tübingen der B 27 folgen, in Richtung Hechingen/Balingen
- > Ausfahrt Balingen die B 27 verlassen auf die B 463 Richtung Albstadt
- > in Albstadt-Ebingen der B463 folgen, Richtung Winterlingen /Sigmaringen

Von Singen

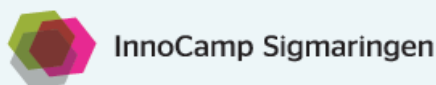
- > auf der A 81 in Richtung Stuttgart
- > Ausfahrt Tuttlingen die A 81 verlassen auf die B 311, Richtung Sigmaringen
- > ab Messkirch auf der B 313 in Richtung Sigmaringen

Von Ulm

- > auf der B 311 in Richtung Ehingen /Riedlingen
- > ab Riedlingen auf der B 32 in Richtung Sigmaringen folgen

Von Ulm

- > nach dem Kreisverkehr Richtung Bingen abbiegen
- > rechts einordnen in die ehem. GSK. Rechte Einfahrt am Hauptttor
- > nach ca. 250 m, ab dem 6. Gebäude auf der rechten Straßenseite beginnt der InnoCamp Sigmaringen
- > begrenzte Parkmöglichkeit direkt vor dem Gebäude, weitere Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe



InnoCamp Sigmaringen
WFS-Wirtschaftsförderung
Sigmaringen GmbH & Co.
ehem. Graf-Stauffenberg-Kaserne

Marie Curie-Straße 20 – 22 (Binger Straße 28)
72488 Sigmaringen · Tel +49 (0) 75 71 / 68 52-171
E-Mail: info@innocamp-sigmaringen.de
www.innocamp-sigmaringen.de

Anfahrt



BIOVOICES

CONNECTING BIO-BASED FORCES
FOR A SUSTAINABLE WORLD

Interreg
Alpine Space



Alp Bio Eco



This Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 774331



CONTACT US info@biovoices.eu